



## Die Zukunft wird blau

Die Gesellschafter der WPW GmbH BERATEN PLANEN STEuern klärten umfassend und interessant über das Thema »Blue Building« auf. »feine adressen – finest« war bei dem informativen Get-together dabei und konnte sich ein eigenes Bild über den Megatrend in der Bau- und Immobilienwirtschaft machen

**N**icht nur vor dem Hintergrund der aktuell wieder stärker geführten Diskussion zum Klimawandel ist in der Bau- und Immobilienwirtschaft derzeit ein tief greifender Strukturwandel im Gange. Energieeffizienz alleine ist künftig nicht mehr das zentrale Thema, sondern Nachhaltigkeit im ganzheitlichen Sinne, »Green Buildings« werden zu »Blue Buildings«. »Blau wird das neue Grün am Bau«, lautet die einhellige Meinung der WPW-Gesellschafter Dr. Werner Backes, Dr. Gernot Heit und Volker Eisenbeis. Bei »Blue Buildings« stehen die Nutzer, deren Gesundheit und Behaglichkeit im Mittelpunkt. Zusätzlich werden ökonomische und ökologische Aspekte über den Lebenszyklus sowie die technische Leistungsfähigkeit und der schonende Umgang mit Ressourcen betrachtet. Diese ganzheitliche Betrachtungsweise liegt dem Zertifizierungssystem der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) ebenso zugrunde wie dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen des Bundes (BNB), das bei öffentlichen Gebäuden anzuwenden ist. Sie führt zu Gebäuden mit besserer Qualität, höherer Werthaltigkeit und gesteigerter Wirtschaftlichkeit. Insbesondere resultieren dabei auch geringere Baunutzungs- und Betriebskosten.

WPW beschäftigt sich schon lange mit dieser Thematik und gehört zu den wenigen Unternehmen bundesweit, die sowohl Gebäude nach DGNB als auch nach BNB zertifizieren dürfen. Diese Zusatzqualifikationen sind wesentliche Bausteine der Nachhaltigkeitsstrategie der gesamten WPW-Gruppe. Diese beschäftigt 170 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten in Deutschland und ist als

Planungsunternehmen in der Bau- und Immobilienwirtschaft seit Jahrzehnten sowohl national als auch international erfolgreich tätig. Durch die stark interdisziplinäre Ausrichtung und das ganzheitliche Denken von Anfang an sind grundlegende Voraussetzungen vorhanden, um nachhaltiges Bauen in unterschiedlichster Funktion (Beratung, Planung, Projektmanagement) erfolgreich umzusetzen. Gerade im Hinblick auf die zahlreichen zusätzlich erforderlichen Tätigkeiten bei einer Zertifizierung oder Nachhaltigkeitsbetrachtung (Ökobilanz, Lebenszykluskostenberechnung, Simulationen,...) führt dies zu einer Reduzierung von Schnittstellen und zur Generierung von Synergieeffekten, letztendlich zu einer effizienteren Projektabwicklung.

Vor diesem Hintergrund blicken Gesellschafter – trotz der sich eintrübenden Konjunktur – optimistisch in die Zukunft und sind gespannt auf die vielen Aufgaben, die es zu bewältigen gilt. [www.wpw.de](http://www.wpw.de)

### Ingénieurs WPW

 Réunion d'information sur les tendances de l'immobilier: Werner Backes, Gernot Heit et Volker Eisenbeis ont un bureau d'étude et de conseil en bâtiment florissant. Ils se sont spécialisés dans la construction de projets immobiliers respectueux de l'environnement. Créé en 1947, le bureau emploie aujourd'hui 170 personnes réparties dans diverses villes allemandes. La tendance actuelle est définie chez WPW sous le label »Blue Buildings«, un concept qui place le bien-être et la santé des occupants au centre du projet. [www.wpw.de](http://www.wpw.de)